

Frau
Präsidentin des Nationalrates
Doris Bures
Parlament
1017 Wien

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 6117/J-NR/2015 betreffend Wissenschaftliche Grundlagen des Grundsaterlasses zur Sexualpädagogik, die die Abg. Barbara Rosenkranz, Kolleginnen und Kollegen am 9. Juli 2015 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Zu Fragen 1 und 2:

In Anknüpfung an den ursprünglich aus dem Jahre 1990 stammenden Grundsaterlass, Rundschreiben Nr. 216/1990, wurde von aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen, Fragestellungen, Rahmenbedingungen, „Standards für Sexuaufklärung in Europa“ der Weltgesundheitsorganisation (WHO) in Kooperation mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA), der Internationalen Planned Parenthood Federation (IPPF) und den Vereinten Nationen sowie der Kinder- und Menschenrechte ausgegangen. Der Grundkonsens ist darauf ausgerichtet, dass Sexualpädagogik altersgerecht sein, sich an der Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen orientieren, auf wissenschaftlich gestützten Informationen basieren, positiven Zugang zur Sexualität fördern, das Prinzip der Gleichstellung der Geschlechter und Vielfalt der Lebensformen berücksichtigen, Kompetenzen vermitteln und an internationalen Menschenrechten ausgerichtet sein soll.

Zu Fragen 3 und 4:

Es handelt sich um Expertinnen und Experten mit Expertise aus den Bereichen Medizin, Pädagogik und Psychologie sowie praktische Erfahrungen im Bereich der schulischen und außerschulischen Sexualerziehung:

Univ. Prof.ⁱⁿ DDr.ⁱⁿ MMag.^a Barbara Maier, Österreichische Gesellschaft für Familienplanung;

Dipl. Sozialpäd. Olaf Kapella, Österreichisches Institut für Familienforschung;

Mag.^a Deborah Klingler-Katschnig, Aids-Hilfe Wien;

Mag. Wolfgang Kostenwein, Institut für Sexualpädagogik;

Mag. Dr. Wolfgang Plaute, PH Salzburg;

Univ. Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beate Wimmer-Puchinger, Frauengesundheitsbeauftragte, Wien;

Laura Schoch, Bundes Jugend Vertretung;

DAS Bettina Weidinger, Institut für Sexualpädagogik;

MRⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Beatrix Haller, Bundesministerium für Bildung und Frauen;

Minoritenplatz 5
1014 Wien
Tel.: +43 1 531 20-0
Fax: +43 1 531 20-3099
ministerium@bmbf.gv.at
www.bmbf.gv.at

DVR 0064301

Mag.^a Zehra Gümüs, ÖZPGS - Österreichisches Zentrum für psychologische Gewaltprävention im Schulbereich.

Zu Frage 5:

Die Zusammensetzung der Expertinnen und Experten fand aufgrund der langjährigen Expertise im Bereich der Sexualpädagogik in Theorie und/oder Praxis statt.

Zu Frage 6:


Es sind insgesamt 55 Stellungnahmen eingegangen, darunter Stellungnahmen von Expertinnen und Experten des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, der Landesschulräte bzw. des Bundesministeriums für Gesundheit, des Bundesministeriums für Familien und Jugend, Landes-schulärztinnen und -ärzten aus den Bundesländern, öffentlichen Einrichtungen, Elternverbänden, Institutionen, Vereine, Beratungsstellen und privaten Einzelpersonen.

Zu Fragen 7 und 8:

Es wurden konkrete Änderungsvorschläge übernommen, ergänzende Aspekte und Anregungen eingearbeitet sowie Interpretationsspielräume präzisiert. Darüber hinaus wurde der Erlassentwurf im Rahmen des Schulpartnerforums am 27. Mai 2015 den Vertreterinnen und Vertretern der Schülerinnen und Schüler, der Eltern und der Lehrenden präsentiert und diskutiert.

Wien, 9. September 2015
Die Bundesministerin:

Gabriele Heinisch-Hosek eh.

Signaturwert	ZMY5YPsy6qnnZRxe/VXm5/dAcqVizosnGKRImhfAHYYfPSAmKx/2HeWzAvz4weiXjRIOcuwQ3JCcj8y6B32bnB+QS6X+qUWLy0mrrRdkZL9+DZBMIOUnwD3g8zqm9Pm1549G3NEL2S+I4UzdKJ5M7XdH7n2JUEJPvvhkF1Zzkn1Aaw4321GRZzz1aaagnZjyvDKfmsT7ailLu97APUh3uu9XKziTPzhz+DVC8DQlzdWCyFiZ2r3bLL6n4dJ/vY+v2TAS1UyvUZvFqVvuqs2WrpvxcmS6C3VzmjM9quWMCzcCIG3RfFFUDpoBlii5t+8k6I4HJIShRMXqauATHN3w==	
	Unterzeichner	Bundesministerium für Bildung und Frauen
	Datum/Zeit	2015-09-09T11:18:59+02:00
	Aussteller-Zertifikat	CN=a-sign-corporate-light-02,OU=a-sign-corporate-light-02,O=A-Trust Ges. f. Sicherheitssysteme im elektr. Datenverkehr GmbH,C=AT
	Serien-Nr.	1179688
	Hinweis	Dieses Dokument wurde amtssigniert.
Prüfinformation	Informationen zur Prüfung der elektronischen Signatur finden Sie unter: http://www.signaturpruefung.gv.at . Informationen zur Prüfung des Ausdrucks finden Sie unter: http://www.bmbf.gv.at/verifizierung .	

